



In die Mitte dieser Amtszeit des Bundesvorstandes fiel ein personeller Wechsel: Sylvia Gladrow wurde durch den Vereinsausschuss in den Bundesvorstand kooptiert, nachdem Kristina Lippold ihr Amt niederlegte, um zukünftig das Team in Reutlingen als Geschäftsführerin zu verstärken.

Wichtige Impulse für die Arbeit im BIB werden in den Vereinsausschusssitzungen beschlossen; 2017 waren dies beispielsweise einheitliche AGB für die Fortbildungen. Auch die Jahresthemen werden im Vereinsausschuss gemeinsam formuliert. Für 2016/17 hieß das Motto »Bibliotheken in Bewegung«, 2017/18 »Arbeit 4.0« und aktuell »Mit Profis arbeiten«.

Für den Vorstand und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle lässt sich abschließend feststellen, dass die intensive Arbeit Ergebnisse erzielt hat, mit denen der zukünftige Vorstand sehr gut weiterarbeiten und so neue inhaltliche Schwerpunkte auf inzwischen bewährter Grundlage setzen kann. Denn der Verband ist nicht nur finanziell gut aufgestellt, sondern es konnten auch die personellen Engpässe in der Geschäftsstelle gelöst werden. Zum erste Mal seit langem haben – und dies spricht ebenso für einen starken und gut funktionierenden Verband – Sie eine tatsächliche (Aus-)Wahl bei der Besetzung des neuen Vorstands und auch des Herausbergremiums.

### Profilbildung und Interessenvertretung nach außen

Der Bundesvorstand wird unterstützt durch Kommissionen und Landesgruppenvorstände, die wiederum bei ihren Aktivitäten durch den Bundesvorstand Unterstützung finden. So werden ganz unterschiedliche Projekte umgesetzt, wie z. B. die aktuelle KEB-Publikation »Arbeitsvorgänge in Bibliotheken«, ein Satzungsworkshop, Neuerungen mit dem OPUS-Server, der traditionelle BIB Sommerkurs sowie die Erstellung neuer Image- und Werbeprodukte zur Mitgliedergewinnung.

Der BIB ist ein stark fortbildungsorientierter Verband, der durch die



Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und ehrenamtlich engagierte BIB-Mitglieder gemeinsam im Einsatz am Stand der Verbände auf dem Bibliothekartag 2017. Foto: Bernd Schleh

Landesgruppen und Kommissionen jährlich über einhundert Fortbildungen und mehrere Studienreisen durchführt. Die Ansätze, ein zentrales Fortbildungsmanagement zu implementieren und so das qualitativ und quantitativ hochwertige Fortbildungsangebot weiter auszubauen, werden in nächster Zeit ein beherrschendes Thema für Vorstand, Geschäftsstelle und weitere Gremien sein.

Der Deutsche Bibliothekartag, veranstaltet von BIB und VDB, bleibt in diesem Kontext das fachliche Highlight jeden Jahres. Hier spielen neben Fortbildung und Hands-on-Lernen vor allem das Knüpfen von Netzwerken und auch das Kennenlernen von Marktneuheiten der Dienstleister eine zentrale Rolle.

In zahlreichen Mails, Sitzungen und Telefonkonferenzen von Programm- und Ortskomitee haben vor allem Tom Becker und Dirk Wissen mit den KollegInnen des Partnerverbandes VDB und dem uns unterstützenden Kongressdienstleister K.I.T. maßgeblich dazu beigetragen, dass jährlich ein attraktives Kongressprogramm entsteht.

Die Folge der Bibliothekartage wird alle drei Jahre von dem durch die BID ausgerichteten Bibliothekskongress unterbrochen. Der BIB-Bundesvorstand hat hierzu gemeinsam mit dem Vereinsausschuss beraten, ob ein einheitliches Tagungsgefüge für alle beteiligten Verbände Vorteile auch in der Außenwahrnehmung unserer Profession bringen könnte und in Frage gestellt, ob der



Der Vereinsausschuss des BIB bei einer Sitzung in Berlin. Foto: privat.



Die Bundesvorstände von BIB und VDB bei einer Klausurtagung Ende 2017. Foto: privat

Begriff »Bibliothekartag« noch zeitgemäß ist. Da sich die Partnerverbände diese Modelle zum damaligen Zeitpunkt nicht vorstellen konnten, bleibt die Neubewertung dieser Ideen und prozesshafte Umsetzung einer neuen Kongressstruktur möglicherweise eine Aufgabe für den nachfolgenden Bundesvorstand.

Gemeinsam mit den Partnerverbänden ist der BIB Mitglied in der BID, unserem Dachverband. Hier war der Vorstand beteiligt an der Vergabe des »Helmut Sontag-Preises« und der »Karl-Preußker-Medaille«. Ein Höhepunkt der Arbeit dieses Gremiums war die Verabschiedung der Ethikgrundsätze im Jahr 2017. Die Diskussionen auch in BuB (Ausgabe 04/2018) zeigen, wie wichtig dieses Thema den Mitarbeitenden in Bibliotheken ist.

Nicht nur bei der gemeinsamen Gestaltung des Deutschen Bibliothekartages, auch im Rahmen der BID und weiterer Aufgaben vor allem auf regionaler Ebene arbeiten die bibliothekarischen Berufsverbände eng zusammen. Dies wurde von den BIB-Mitgliedern positiv aufgenommen und führte in den vergangenen Mitgliederversammlungen zu Anträgen an den Bundesvorstand, die Zusammenarbeit mit dem mittelfristigen Ziel der Fusion zu intensivieren. Hierzu wurden Positionspapiere und ein Konzept, dass die Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen benennt mit dem VA abgestimmt. Seit Herbst 2017 steht der BIB

Bundesvorstand nun in Gesprächen mit dem VDB, um entsprechende Rahmenbedingungen für eine mögliche Fusion zu klären. Es erfolgten bereits die Einsetzung von Arbeitsgruppen, in denen die Mitglieder die Verbandsphilosophie und Arbeitsweise der Partner kennenlernten, ein intensiverer Austausch auch in den Gremien wurde begonnen und wird uns die nächsten Jahre begleiten.

Die internationale Zusammenarbeit konnte erfreulicherweise dank der kontinuierlichen Mitarbeit von Sabine Stummeyer sowohl über BII (als Kommission von BID) als auch innerhalb des BIB gestärkt werden. Die Kooperationsvereinbarung mit den Verbänden ALBAD, BIS, BVÖ, BVS, VDB, VÖB wird durch wechselseitige Teilnahme an Fortbildungen und Kongressen mit Leben erfüllt. Im Jahr 2019 gibt es nach längerer Pause wieder eine gemeinsam verantwortete D-A-CH-S-Tagung unter dem Titel »Bibliothek – Qualifikation – Perspektiven«. Auch IFLA-Stipendien und die Vermittlung von Auslandspraktika über BIB-Exchange ermöglichen BIB-Mitgliedern den Blick über den Tellerrand und tragen zum Austausch in der globalisierten Arbeitswelt bei. So konnte der Vorstand internationale Gäste aus Costa Rica, den USA und Usbekistan begrüßen.

Relativ jung ist im Vergleich dazu die vom Bundesvorstand initiierte Zusammenarbeit des BIB mit den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt am Main. Sie

verknüpft mehrere Seiten der Medienwelten, gibt den BIB-Mitgliedern weitergehende Fortbildungsmöglichkeiten, Kontakte und Einblicke in die Welt der Medienproduktion. Der Aufbau eines beruflichen Netzwerkes am Beginn der beruflichen Orientierung wird zudem durch die wiederholte Teilnahme der New Professionals am Karrieretag der Leipziger Buchmesse erleichtert.

#### Ausblick

Wir wünschen dem in der Mitgliederversammlung 2018 zu wählenden BIB-Vorstand, dem BuB-Herausbergremium und allen BIB-Aktiven viel Erfolg und Freude bei der Vertretung der Interessen der BIB-Mitglieder. Dies verbinden wir sehr gern mit einem Dank an alle Mitglieder und die Mitarbeitenden in Geschäftsstelle und Redaktion – insbesondere an diejenigen, die sich in den vergangenen Jahren im Verband engagiert haben, den Vorstand unterstützten und zu einem guten und fachlichen Austausch beitrugen.

Sie haben Anregungen und Fragen an den Vorstand Ihres Berufsverbandes? Schreiben Sie uns an [vorstand@bib-info.de](mailto:vorstand@bib-info.de) oder sprechen Sie uns an, auf dem Bibliothekartag in Berlin am Stand der Verbände. Wir freuen uns auf Sie.

*BIB-Bundesvorstand*